

# Jerusalem und Blaues Einhorn

## Am Sonntag beginnen in Freiberg die 5. Schalom-Tage

**FREIBERG.** (se). Mit der Eröffnung der Fotoausstellung „Jerusalem, wie ich sehe!“ beginnen am Sonntag 16 Uhr in der Nikolaikirche die 5. Freiburger Schalom-Tage, zu denen wieder mehrere Gäste aus der israelischen Partnerstadt Ness-Ziona erwartet werden.

Die Fotografien stammen von dem israelischen Künstler Moshe Yaakobi, der zur Vernissage zugegen sein wird. Außerdem werden die Freiburger Mitarbeiter des Christlichen Jugenddorfwerkes Deutschland (CJD) eine Dokumentation ihres Jugend-

projektes „Schalom“ vorstellen, bei dem Gräber des Neuen Jüdischen Friedhofes in Dresden und Schicksale von Juden in der Freiburger Region erforscht wurden. Zur Vernissage wird der sächsische Landesrabbiner Salomon Almekias-Siegl erwartet.

Am Dienstag 19.30 Uhr werden in der Nikolaikirche fünf junge Musiker aus Ness-Ziona gemeinsam mit dem Freiburger Knabenchor auftreten.

Eine Gesprächsrunde zum Thema „Israel aktuell“ findet am Donnerstag (23.9.) ab 19 Uhr im Ratssaal statt.

**Weiter auf Seite 3**

# Jerusalem und Blaues Einhorn

Fortsetzung von Seite 1

Mit jiddischer Folklore, dargeboten von der namhaften Dresdner Gruppe „Das Blaue Einhorn“, finden die Schalom-Tage am 25. September 20 Uhr im Freiburger Dom ihren Abschluss.

Die Schalom-Tage, deren Name sich ableitet von dem jüdischen Gruß, der „Frieden“ bedeutet, waren 1996 erstmals in Freiberg durchgeführt worden und finden seitdem alle zwei Jahre statt.

Organisiert bzw. unterstützt werden sie durch die Stadtverwaltung Freiberg, den Mittelsächsischen Kultursommer und die Freiburger Compound Materials GmbH in Zusammenarbeit mit der Außenstelle Freiberg des CJC Chemnitz.